



Fremdgänger Gilge

Taufen 1804–1820

Die Taufregister von Gilge sind – mit Unterbrechungen – für den Zeitraum von 1765–1820 erhalten. Taufen mit Fremdbezug wurden jedoch erst ab 1804 förmlich registriert. Eine Besonderheit besteht dabei darin, dass diese „Fremdtaufen“ fast ausschließlich die Ortschaften Tawe (Kirchspiel Inse), Sussimilken (Kirchspiel Popelken) und Szaugszten (Kirchspiel Lappienen) betreffen; daneben finden sich – jeweils nur einmal – Einträge über Taufen von Kindern aus Alt Seckenburg, Jodgalwen und Schuppienen (alle Kirchspiel Lappienen), aus Obolinen (Kirchspiel Heinrichswalde) und Parwischken (Kirchspiel Skaisgirren) sowie aus „Praga bey Warschau“ (heute Vorort).

Angesichts dieser atypischen Situation erschien es wenig sinnvoll, eine besondere Fremdgängerkartei (Taufen) anzulegen, zumal der auszuwertende Zeitraum mit gerade

einmal 16 Jahren nur sehr begrenzt ergiebig wäre. Der insoweit gefertigte Taufregisterauszug wurde deshalb in seiner normalen chronologischen Struktur belassen und ist im Kirchspielabschnitt „Gilge“ unter dem Titel „Gilge ‚Fremdtaufen‘ 1804–1820 (Sussimilken, Szaugszten, Tawe)“ zu finden.